

NIEDERSCHRIFT

über die 10. Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Feuerwehr und Umweltfragen der Gemeinde Schkopau am 10. 05. 2011

Ausschuss für öffentliche
Ordnung, Feuerwehr und
Umweltfragen

Schkopau, 2011-08-7.

Sitzung am: 10.05.2011

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:02 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung
- TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder
- TOP 3. Anwesenheitsfeststellung
- TOP 4. Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 5. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung
- TOP 6. Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung
- TOP 7. Einwohnerfragestunde
- TOP 8. Feststellung der Tagesordnung
- TOP 9. Informationen zum Stand der Auswertung der Erfahrungen aus der Bewältigung der Hochwasserlage im Januar 2011 durch Leiter Ordnungsamt, Gemeindeführer, Vorsitzender Ausschuss (o.V.i.A.)
- TOP 10. Information zum Stand der Erarbeitung der Gefahrenanalyse und des Brandschutzbedarfsplanes durch Leiter Ordnungsamt, Gemeindeführer, Vorsitzender Ausschuss (o.V.i.A.)
- TOP 11. Information zum Stand der Erarbeitung des gemeindlichen Energiekonzeptes durch Bürgermeister (o.V.i.A.)
- TOP 12. Diskussion über die ausschussübergreifende Erarbeitung eines Radwegekonzeptes (2. Teil)
- TOP 13. Grundsätzliche Erörterung der Problematik Schaffung und Bereitstellung von Parkplätzen für Bedienstete und Vermietung an diese nach dem Beispiel der Landesbehörden, Diskussionsgrundlage
- TOP 14. Anfragen
- TOP 15. Sonstiges

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Haupe eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr.

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder

Er stellt fest, dass die Ausschussmitglieder ordnungsgemäß geladen wurden.

NIEDERSCHRIFT

über die 10. Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Feuerwehr und Umweltfragen der Gemeinde Schkopau am 10. 05. 2011

TOP 3. Anwesenheitsfeststellung

Zum Zeitpunkt der Anwesenheitsfeststellung sind 6 von 7 Ausschussmitgliedern anwesend.

TOP 4. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 5. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung wird von den Ausschussmitgliedern genehmigt.

TOP 6. Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung

Offen war noch die Löschwasserversorgung im Gewerbegebiet Döllnitz.

Herr Schmidt und Herr Weiß waren vor Ort. Von dem gültigen 10-Jahres-Nutzungsvertrag sind bereits 3 Jahre abgelaufen. Der Löschteich ist für 3 ansässige Firmen angedacht. Diese 3 Firmen lehnen es ab, ZfW mit einzubeziehen. ZfW hat im Umkreis der geforderten 300m keinen Löschwasserzugang.

Zum Vorschlag von **Herrn Schröpfer**, die Löschwasserversorgung mittels einer Wasserleitung zu sichern, erklärt **Herr Schmidt**, dass die HWS es ablehne, dort auf eigene Kosten eine große Standleitung zu legen.

Die Sicherstellung der Löschwasserversorgung ist Aufgabe der Gemeinde. Deshalb ist mit dem Landkreis ist zu klären, wie weiter verfahren wird.

Ein weiterer Punkt war das noch ausstehende Gespräch mit der OFw Schkopau und der Ortsbürgermeisterin (siehe Protokoll vom 30. 11. 2010, TOP 9).

Das Gespräch wurde zwischenzeitlich durchgeführt. Die Kritik der Leitung der OFw. Schkopau wurde erörtert. Der Ausschussvorsitzende, **Herr Haufe**, räumte Fehler in der Kommunikation im Zusammenhang mit der Entscheidungsfindung zur Anschaffung eines TSF (W) ein.

Zum Erdrutsch in Röglitz gibt es keine neuen Erkenntnisse. Laut **Herrn Albrecht** steht der Hang immer noch unter Beobachtung. Der Bauamtsleiter wird um weitere Auskünfte gebeten. Der in der Folge eingegangene Bericht wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Zum Zustand der Kreisstraße zwischen Röglitz und Raßnitz teilt **Herr Albrecht** mit, dass bisher noch nichts erreicht wurde. Die Gemeinde Schkopau ist nicht für das geplante Programm vorgesehen, man bleibe aber an der Sache dran.

TOP 7. Einwohnerfragestunde

Herr Haufe eröffnet um 18:47 Uhr die Einwohnerfragestunde und schließt sie gleich wieder, da es keine Fragen gibt.

NIEDERSCHRIFT

über die 10. Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Feuerwehr und Umweltfragen der Gemeinde Schkopau am 10. 05. 2011

TOP 8. Feststellung der Tagesordnung

Änderungsvorschläge zur Tagesordnung werden von den Ausschussmitgliedern nicht gestellt. Die Tagesordnung gilt somit als festgestellt.

TOP 9. Informationen zum Stand der Auswertung der Erfahrungen aus der Bewältigung der Hochwasserlage im Januar 2011 durch Leiter Ordnungsamt, Gemeindeführer, Vorsitzender Ausschuss (o.V.i.A.)

Der Leiter der Wasserwehr, *Herr Riesner*, ist erkrankt. Deshalb können *Herr Haufe* bzw. *Herr Schmidt* nur folgendes berichten:

Vom Ordnungsamt hat es eine erste steuernde Weisung gegeben. Am 24. 5. 2011 findet eine gemeinsame Beratung zwischen Wasserwehr, Feuerwehr, Ortsbürgermeistern sowie dem Ordnungsamt statt. Eine Satzung für die Wasserwehr ist in Arbeit. Man hofft, dass diese bis zum Herbst beschlussreif vorliegen wird.

TOP 10. Information zum Stand der Erarbeitung der Gefahrenanalyse und des Brandschutzbedarfsplanes durch Leiter Ordnungsamt, Gemeindeführer, Vorsitzender Ausschuss (o.V.i.A.)

Die Erarbeitung der Gefahrenanalyse gestaltet sich zunehmend schwierig. Zwar haben die Ortsfeuerwehren gute Zuarbeiten geleistet, diese jedoch werfen immer wieder neue Fragen auf. Die ansässigen Firmen und Gewerbetreibenden sind nicht immer bereit, die geforderten Auskünfte zu leisten bzw. Daten zur Verfügung zu stellen. Auch die Gewerbeanmeldungen sind sehr allgemein gehalten. Die Genehmigungsunterlagen zu bestimmten Anlagen können zwar eingesehen werden, ob aber alles bestimmungsgemäß zugeht kann nicht zweifelsfrei festgestellt werden (siehe Großbrände bei ZfW Döllnitz im Sommer 2010).

Herr Haufe spricht sich dafür aus, die Firmen aufzulisten, die nicht auskunftswillig sind und dann den Landkreis um Auskunft und Mithilfe zu bitten.

TOP 11. Information zum Stand der Erarbeitung des gemeindlichen Energiekonzeptes durch Bürgermeister (o.V.i.A.)

Herr Albrecht berichtet, dass mittlerweile die personellen Voraussetzungen geschaffen wurden. Für das zentrale Gebäude- und Liegenschaftsmanagement ist eine Kollegin eingestellt. In dieser Woche wurde begonnen, die Dinge, die in der Aufgabenstellung beschrieben sind, umzusetzen.

Weiter berichtet er in diesem Zusammenhang, dass die Firma Hatos GmbH eine Anfrage zur Vergrößerung des Solarparks im OT Ermlitz gestellt hat.

TOP 12. Diskussion über die ausschussübergreifende Erarbeitung eines Radwegekonzeptes (2. Teil)

Herr Haufe berichtet, dass der Landkreis eine Radwege-Karte für das Kreisgebiet erarbeitet hat. Die Radwege sind unterteilt in 3 Kategorien:

NIEDERSCHRIFT

über die 10. Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Feuerwehr und Umweltfragen der Gemeinde Schkopau am 10. 05. 2011

1. Radwege mit Landesbedeutung

z. B. Saale-Radwanderweg - streift die Gemeinde Schkopau zwischen Korbetha und Hohenweiden; Elster-Radweg - durchquert die Gemeinde zwischen Ermlitz und Döllnitz; Salzstraßenradweg - aus Richtung Leipzig parallel zur L 181

2. Radwege mit Kreisbedeutung

z. B. Goethe-Radweg, Lauchgrund-Schwarzeiche-Radweg

3. Radwege auf Gemeindeebene

z. B. die Radwege rund um den Wallendorfer und den Raßnitzer See

Etwa im Sommer wird diese Karte vom Landkreis den Gemeinden zur Verfügung gestellt werden. Der Landkreis hat auch in Zusammenarbeit mit der ASG Mücheln eine Arbeitsmöglichkeit geschaffen, in der touristische Hinweisschilder u. a. für Radwege erstellt werden.

Das Stück fehlender Radweg zwischen Döllnitz und Halle - Osendorf stellt ein Problem dar. Laut Auskunft aus dem LRA hat die Stadt Halle die erforderlichen Mittel zur Erarbeitung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung für den straßenbegleitenden Radweg eingestellt. Als problematisch wird die Abstimmung zu dem Verlauf durch das neben der Straße liegende FFH Gebiet angesehen. Das Planfeststellungsverfahren soll nach gegenwärtigem Kenntnisstand 2012 durchgeführt werden.

Das Befahren der Deiche / Dämme ist umstritten. Die Gemeinde ist nicht gewillt, die Dämme zu übernehmen. Damit hätte sie Verkehrssicherungspflichten, wie Winterdienst, zu erfüllen. Der zuständigen Behörde wurde vorgeschlagen, die Dämme als Deichverteidigungsweg in Eigenregie zu belassen. Dieser wäre dann für Radfahrer und Fußgänger freigegeben. Die Benutzung der Dammanlagen durch jene wird derzeit von der Behörde schon toleriert.

Das Problem der mangelnden Beschilderung des Elster-Radweges in der Ortslage Döllnitz führt *Herr Teske* an. Ortsfremden Personen erschließt sich nicht die Weiterführung des Radweges vom Damm kommend in Richtung Halle, da hier Hinweisschilder fehlen.

Im Zusammenhang mit dem Radwegekonzept berichtet *Herr Albrecht*, dass die EVH auf Initiative von Frau Pippel den Mitarbeitern der Gemeinde 2 Elektro-Fahrräder probeweise kostenfrei zur Verfügung gestellt hat.

Herr Haufe fasst zusammen: Sowie das Kartenmaterial des Landkreises vorliegt, wird geprüft, was es alles an Radwegen auf Gemeindegebiet gibt, ob die Radwege auch wie eingezeichnet vorhanden sind und in welcher Qualität sie sich befinden. Danach könne man weitere Schritte einleiten.

TOP 13. Grundsätzliche Erörterung der Problematik Schaffung und Bereitstellung von Parkplätzen für Bedienstete und Vermietung an diese nach dem Beispiel der Landesbehörden, Diskussionsgrundlage

Grund für die Erörterung der Problematik Parkplätze für Bedienstete und deren Vermietung ist eine Anregung des Raßnitzer Ortsbürgermeisters, *Herrn Marx*. Im Bereich des Gemeindezentrums und der Grundschule Raßnitz sollen Parkflächen geschaffen werden, die

NIEDERSCHRIFT

über die 10. Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Feuerwehr und Umweltfragen der Gemeinde Schkopau am 10. 05. 2011

ausschließlich den Mitarbeitern der gemeindlichen Einrichtungen gegen eine Mietgebühr personengebunden langfristig zur Verfügung gestellt werden sollen. *Herr Marx* könnte sich einen Mietpreis von ca. 10 bis 15 € pro Monat und Parkfläche vorstellen. In Landes- und Bundesbehörden ist solch eine Verfahrensweise schon gängige Praxis.

Herr Schmidt berichtet, dass es u. a. in Ermlitz und Döllnitz bereits Bediensteten-Parkflächen mit Parkausweisen gibt, allerdings ohne Gebühren.

Herr Borries gibt zu bedenken, dass bei Einführung von gebührenpflichtigen Parkflächen für Bedienstete dies in der Gemeinde einheitlich zu handhaben sei, demzufolge keine "Raßnitzer Regelung" beschlossen werden sollte. Des Weiteren, wären eine Staffelung und eine Personalauswahl (Personen mit Behinderung usw.) zu treffen und der Personalrat anzuhören.

Auch *Herr Albrecht* äußert Bedenken, da bei Krankheit, Urlaub, sonstiger Abwesenheit die vermieteten Parkflächen blockiert sind und nicht anderweitig genutzt werden können. Er spricht sich strikt gegen eine Vermietung aus. Schließlich will sich Schkopau als bürgerfreundliche Gemeinde zeigen und da gehören für ihn kostenfreie Parkflächen für alle Personen - ob Bedienstete, Einwohner oder Besucher - dazu.

Herr Trisch wünscht sich eher eine Disziplinierungsmaßnahme. In Ermlitz besteht das Problem, dass sich ortsansässige Mitarbeiter strikt weigern, auf das Auto zu verzichten und so die geringen Stellmöglichkeiten für PKW im Bereich Bürgerbüro blockieren.

Herr Teske hält die Einführung von Parkgebühren vom Aufwand her nicht unbedingt für praktikabel. *Herr Pomian* hat in seinem Ortsteil verschiedene Varianten, u. a. Kurzzeitparkplätze, ausprobiert und ist zu dem Schluss gekommen, dass man am besten ohne irgendwelche Beschränkungen fährt.

Zusammenfassend gibt der Ausschuss mehrheitlich mit 2 Enthaltungen die Empfehlung, den Bediensteten entsprechende Parkflächen mit Parkausweisen ohne Gebühren zu überlassen.

TOP 14. Anfragen

Herr Trisch interessiert sich für das Thema Verbrauchermarkt in Lochau, da bis jetzt auf besagtem Grundstück noch keinerlei Aktivitäten zu verzeichnen sind.

Dazu äußert *Herr Albrecht*, dass das Grundstück bereits vermessen wurde. Alles Weitere liege nun nicht mehr in der Hand der Gemeinde, sondern beim Investor.

Herr Haufe berichtet, dass der Kaufvertrag durch den Notar ausgefertigt wurde. Am gestrigen Tag, dem 9. Mai haben Verhandlungen zwischen dem Investor und der EDEKA Gruppe stattgefunden. Es wurde versucht, den Fleischer aus Döllnitz und den Bäcker aus Wallendorf in diesen Markt zu integrieren; das hat die EDEKA Gruppe unter Hinweis auf bestehende Verträge mit anderen Partnern abgelehnt.

Gegenwärtig wird das Grundstück noch von einem ortsansässigen Bauern bewirtschaftet.

Herr Teske sieht einen Widerspruch darin, dass im GR gesagt wurde, der Vertrag mit der EDEKA- Gruppe sei bereits unter Dach und Fach und man wolle noch vor Weihnachten den

NIEDERSCHRIFT

über die 10. Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Feuerwehr und Umweltfragen der Gemeinde Schkopau am 10. 05. 2011

Markt eröffnen, heute aber *Herr Haufe* berichtet, dass erst gestern Vertragsverhandlungen geführt wurden.

TOP 15. Sonstiges

Herr Schröpfer weist darauf hin, dass die Außentreppe des Bürgerhauses defekt ist.

Herr Schmidt berichtet über die Verkehrszählung in Hohenweiden:

Die Verkehrszählung wurde an zwei Tagen im April 2011 von der Firma VSC Halle an der L 171 durchgeführt. Es wurde jeweils gezählt in den Bereichen Feldrain und Gartenweg.

Die Vorgaben der Richtlinie für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen vom 15. 11. 2001 wurden *nicht erfüllt*. Diese betragen:

Fahrzeuge: 450 - 600 Kfz. / Std.

Fußgänger: 100 - 150 Fußgänger/ Std.

Die Verkehrszählungen im Einzelnen zeigen folgendes Ergebnis:

Ergebnisse: 05.04.2011, 06.00 Uhr bis 10:00 Uhr

1. Feldrain

- Spitzenzeit: 06:45 Uhr bis 07:45 Uhr
- Fußgänger: Gesamt: 13, Durchschnitt: 3 / Std.
- Kfz.: Durchschnitt: 1035 / Std. - Richtung Süden
Durchschnitt: 1040 / Std. - Richtung Norden

2. Gartenweg

- Spitzenzeit: 06:15 Uhr bis 07:15 Uhr
- Fußgänger: Gesamt: 23, Durchschnitt: 6/Std.
- Kfz.: Durchschnitt: 509 / Std. - Richtung Süden
Durchschnitt: 491 / Std. - Richtung Norden

Ergebnisse: 07.04.2011, 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr

1. Feldrain

- Spitzenzeit: 15:45 Uhr bis 16:45 Uhr
- Fußgänger: Gesamt: 28, Durchschnitt: 7 / Std.
- Kfz.: Durchschnitt: 601/Std. - Richtung Süden
Durchschnitt: 615/Std. - Richtung Norden

2. Gartenweg

- Spitzenzeit: 15:45 Uhr bis 16:45 Uhr
- Fußgänger: Gesamt: 27, Durchschnitt: 7 / Std.
- Kfz.: Durchschnitt: 351 / Std. - Richtung Süden
Durchschnitt: 336 / Std. - Richtung Norden

NIEDERSCHRIFT

über die 10. Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Feuerwehr und Umweltfragen der Gemeinde Schkopau am 10. 05. 2011

Herr Schmidt berichtet weiter, dass die Schließanlage am Raßnitzer und Wallendorfer See nun komplett ausgewechselt ist. Alle Schranken sind gesichert. Die Ausgabe der Schlüssel erfolgt über Herrn *Tino Schneider*.

In den Sommermonaten werden die Mitarbeiter des Ordnungsamtes versetzten Dienst machen, d. h. Freitag Nachmittags und Samstags arbeiten, um in den Seengebieten entsprechende Kontrollen durchführen zu können.

Herr Haufe beendet um 20.01 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



Andrej Haufe
Vorsitzender

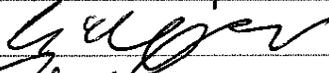
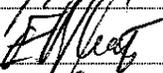
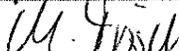
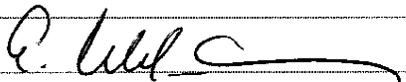


Martina Thomas
Protokollantin

Niederschrift

Über die 10. Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Feuerwehr und Umweltfragen der Gemeinde Schkopau am 10. 05. 2011

Anlage 2 Anwesenheitsliste

Name	Unterschrift
Gemeinderatsvorsitzender in Ausschüssen	
Wilfried Eckl Freie Wähler/FDP/Grüne	
Vorsitz	
Andrej Haufe CDU	
Mitglied	
Gerd Knaak CDU	entschuldigt
Günter Merkel Freie Wähler/FDP/Grüne	
Sabine Pippel CDU	
Ehrhardt Schräpler Freie Wähler	
Michael Teske Die Linke	
Martin Trisch SPD	
sachkundiger Einwohner	
Ralf Borries SPD	
Martin Conrad Freie Wählergemeinschaft Wallendorf (Luppe)	
Uwe Dannowski parteilos	entschuldigt
Simeon Haller Die Linke	
Ingo Hermann CDU	
Erich Meyer Einzelbewerber	
Ortsbürgermeister	
Andreas Gasch Freie Wähler	
Thomas Jentsch CDU	entschuldigt
Andreas Marx Freie Wähler/FDP/Grüne	
Elke Mohr Freie Wähler/FDP/Grüne	
Hans-Joachim Pomian CDU	
Günter Sachse SPD	
Wolfgang Specking Einzelbewerber	
Edith Uhlmann CDU	

**Niederschrift
Über die 10. Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Feuerwehr und
Umweltfragen der Gemeinde Schkopau am 10. 05. 2011**

Anlage 2 Anwesenheitsliste

Patrick Wanzek SPD

Bürgermeister

Detlef Albrecht



Amtsleiter

Wolfgang Schmidt

Martina Spaller

Doris Tiesler

Matthias Weiß



Gemeindewehrleiter

Henry Ast

Protokollant

Martina Thomas



stellvertretender Protokollant

Lutz Koebe
